Bote won der Ib 28ochenblatt)

Bejuge: Preis mit Poftverfeudung : @angjährig K 8 .-Фа[бјађгід 4.—

Bierteljährig 2 .-Branumeratione-Betrage und Ginfdaltunge-Gebilbren find voraus und portofrei ju entrichten.

Schriftleitung und Bermaltung: Dbere Stadt Rr. 8. - Unfrantirte Briefe werben nicht angenommen, Sandichriften nicht gurlidgeftellt.

Aufaudigungen, (Inferate) werben bas erfte Mal mit 10 h. und jebes folgende Dal mit 6 h pr. Spaltige Betitzeile oder beren Raum berechnet. Diefelben werden in ber Bermalinngs. ftelle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Solug bes Blattes Freitag 5 Uhr Mm.

Ganziährig K 7.20 Dalbjährig 3.60 Biertelfahrig . . . , # 180 Fir Buftedung ine Saus werben viertetjubrig 20 b berechnet.

Preife far Waibhofen :

Mr. 16.

Waidhofen a. d. Abbs, Samstag den 19. Apri 1902.

17. Jahrg.

Amtliche Mittheilungen

des Stadtrathes Waidhofen a. d. Ybbs. 3. 1981

Concurs

gur Befetung eines Graf Deblin'ichen Stif= tungeplages bohmifder Abtheilung in den t. u. t. Militar : Ergiehungs : und Bilbungs : anstalten.

Laut Erlaffes des f. f. Ministeriums für Landesvertheis bigung vom 10. Marg 1902, Dr. 6.859-I, gelangt in ben f. u. f. Militar = Erziehunge= und Bilbungeanftalten mit Beginn des Schuliahres 1902/1903 ein Graf Deblin'icher Stiftungeplag bohmifcher Abtheilung gur Befetung.

Die Bewerber um diefen Blat haben die Mittellofigfeit ber Eltern burch ein legales Mittellofigfeitezeugnie, bann ben Umftand, daß fie einer Familie des bohmifchen Berren- ober Ritterstandes angehören, eventuell von einer Familie bes Berren- oder Ritterftandes aus Mahren oder von Gbelleuten aus anderen erbländischen Provingen abstammen, durch Diplom ober Stammbaum nachzuweisen, und ift dem Besuche, in welchem die Ungahl ber Geschwifter des Rompetenten, dann ob, und welche von ihnen verforgt find, oder bereite eine Stiftung genießen, gemiffenhaft anzugeben ift, die Erflarung der Eltern ober Bormunder beigulegen, daß fie bereit find, für den Fall bes Erlangens eines biefer Stiftungeplage bie gur Unterftugung des Randidaten gu tragen.

3m llebrigen haben die betreffenven Bewerber den allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme in die f. u. f. Militar-Erziehunge- und Bilbungeanstalten zu entsprechen.

Stadtrath Waidhofen a. d. Dbbs, am 10. April 1902.

Der Bürgermeifter:

Dr. Plenker m. p.

3. 1980

Concursausschreibung.

Laut Erlaffes bes f. f. Dinifteriume für Landeevertheidigung vom 10. Marg 1902 3. 6859 gelangen mit Beginn bee Schuljahres 1902/1903 in den f. u. f. Militar-Ergiehunge. und Bildunge. anstalten 2 Butowinger Ctaatestiftungeplage gur Befetinng.

Rabere Ausfünfte fonnen beim Stadtrathe eingeholt

Stadtrath Baibhofen a. b. Dbbs, am 10. April 1902.

Der Bürgermeifter:

Dr. Blenfer m p.

XI. Weltfriedeneongress in Monaco.

Monaco, 6. April 1902.

Die Berathungen über die Propaganda nahmen naturgemäß den größeren Theil der Berhandlungen des Congreffes in Aufpruch; handelt es fich doch dabei um den ftrategifchen Aufmarich der Bewegung, um ben Rampfplan für die nabere und fernere Bufunft. Das Gebiet ber Propaganda mar bementsprechend auch auf diesem Congres, ebenso wie in fritheren Jahren ziemlich umfangreich und die Bahl ber Borfchlage

und Untrage Legion Das Wichtigfte nach diefer Richtung bin, dasjenige bas auch für weitere Rreise von Interesse sein burfte fei hier mitgetheilt. Da ift in erfter Linie die von bem Danen Bajer angeregte Alliance pour la Pacigérance die wir im Deutschen als Begenfat gur Rrieofihrung wohl mit "Bund für Friedeneführung" hat bem tonnen. Die Alliance foll ben Zweck haben, die allierten Stagien zu einer friedlichen Schlichtung aller unter ihm auftauchenben Streitigkeiten gu beranlaffen und ihnen eine folche zu ermöglichen. Muf dem vor= jährigen Congreß in Glasgow murde ein internationales Comite mit dem Studium des Bajer'ichen Borichlages betraut, und biefes Comité unterbreitete bem gegenwärtigen Congreffe einer fertigen Entwurf bee Friedensführunge-Bertrages, bem meiten nichts fehlte ale die Unterschrift ber Staaten. - Daß auch diese fommen wird ift für die Beobachter der friedlichen Entwicklung unferer Politit nur die Frage einer nahen Butunft. Alle der belgische Senator Chevalier Descamps - David im Jahre 1895 ber in Briffel versammelten interparlamentas rijden Union, die ihm von derfelben Rorperichaft ein Jahr

in Auftrag gegebene "Dertichrift für die Machte" über bas internationale Schiedegericht vorlegte, bachte fein Menich baran, bag biefe Dentidrift 4 Jahre fpater in ber Form der Baager Convention, der fie ale Unterlage biente, die Unterschrift fammtlicher Regierungen ber Erbe tragen werbe. Co fann es auch mit bem Friedensführungs Formular bes Danen Bajer geben.

Much die Berathungen über die Friedenspropaganda in den Schulen waren von großem Intereffe. Redner ber verichiedenften Rationen fprachen mit großem Gifer iber biefes Thema und Madame Carlier, eine Lehrerin aus Borbeaux gab unter großer Aufmerkjamkeit ber Congrefitheilnehmer ein Bild über die in ihrer Baterftadt mit Erfolg ausgeführte Dethode ber Rinderergichung im friedlichen Sinne, namentlich über die Umwandlung der Schlachtengeschichte in eine Culturgeschichte Madame Severine beflagte bingegen, daß bei den guten Abfichten ber Lehrer ber Mangel an geeigneten Buchern hinderlich fei und bag nach tiefer Richtung bin Abhilfe geschaffen werben folle. Der belgifche Senator Houzean de Lehaie war in ber gludlichen Rage bem Congreß mittheilen gu fonnen, daß fich Belgien folder friedensfreundlicher Behrbiicher bereits erfreue.

Der focialiftifche Genator Belgiene Lafontaine trat bafür ein, daß die Friedensfreunde ihre Propaganda auch in die Urbeiterfreise tragen moge und jette eine Rejolution burch, wonach die focialiftifchen Deputierten aller gander aufgefordert werden follen, der interparlamentarifden Gruppe des betreffenden Bar-

lamentes beigutreten.

Muf Untrag bes Italieners Moneta gelangte eine Refolution zur Unnahme, wonach die Friedensfreunde aller Urten barnach ftreben follen, pacifififche Tageszeitungen zu gründen, um den werberblichen Ginfluffen ber Chauvinistenpreffe entgegen gn arbeiten.

Ein Untrag des ungarifden Schulmannes Director Ke. menyi auf Brundung einer int ernationalen Academie führte gu einer Refolution, in der die internationale Union der Academieen aufgefordert werden foll, die Initiative gur Grundung von Centralinftituten der Wiffenschaften und Rünfte zu ergreifen.

Es folgten noch eine Angahl Berathungen, die innere Organisation der Friedensvereine betreffend, morauf der Ehrenfecretar des Berner Friedensbureaus Elie Ducommun Mittheilungen über das v. Bloch'iche Legat machte, durch welche der Friedenspropaganda eine Summe von jahrlich 13.000 -17.000 France gufallt. Der Untrag der Baronifn von Suttner, den nächsten Friedenscongreg im Dai 1903 in

Die schwarze Schaar.

Roman nad dem Frangöfifden von Endwig Becheler.

Mile Rechte vorbehalten.

10. Fortfegung.

Rachbrud verboten.

Zwei Tage fpater war fie mit ber Ginrichtung ihrer fleinen Bohnung ju Stande gefommen. Gewiß, die Wohnung war eine fehr einfache und bescheibene, und tropbem mertte man berfelben den Beichmad an, ben nur eine Pariferin gu entwickeln vermag, bie an Elegang und Schonheit gewohnt ift. Dit Bilfe der fehr verftandigen Rlara hatte fie ihr Bimmer mit einer gart rofafarbenen Tapete verfeben, wie bas auch babeim ber Fall gewesen, sich mit ben zahllofen Richtigkeiten umgeben, die bem Dafein Bicht und Sonnenschein gewähren.

218 fie alles beendet und fich hauslich niedergelaffen hatte, erinnerte fie fich an ben merfwürdigen Dann, ber ihr in den traurigften Stunden ihres Lebens erichienen war und beffen Ergebenheit fie fo tief gerührt hatte.

Fortan fannte fie nur ein Biel, nur einen Bwedt: fie wollte fich den Nachforschungen nach den Mordern ihres Baters widmen und das an ihm verübte Berbrechen gebührend

Eines Morgens faß fie benn auch an ihrem Schreibtifch, um einen Brief zu vollenden, den fie mit der Aufschrift: "Berrn Abam Bidache in Clamart" verfehen wollte, ale die Thurklingel leife ertonte.

3mei Minuten fpater melbete ihr Rlara, bag ein Berr

mit ihr fprechen wolle.

Der Besucher war Bidade felbst, linkisch und schüchtern wie immer, beffen Befangenheit heute aber noch vermehrt ward burch einen großen Strauß weißer Blumen, ben er in ber Dand hielt fund der mit einem weißen Bogen Bapier um-

"Ja, ich bin es, mein gnabiges Fraulein," fagte er, fich wiederholt verneigend und nach allen Seiten ausspahend, mo er feinen But und feinen Stock wohl niederlegen fonnte. "Ich

war in Ihrer früheren Wohnung, doch fagte man mir, daß Sie übersiedelt waren . . . Ich habe einige Blumen aus meinem Garten mit mir gebracht . . . Es find Beihnachterosen . . . eine Gattung, die ich selbst gegiichtet habe . . . und diefe Rofen find fehr friihzeitig erbliiht."

"Ich danke Ihnen herzlichft, Berr Bidache," fagte Johanna, die fich von diefer Aufmerksamkeit fehr angeuchm berührt fühlte.

Sie nahm die Blumen an sich und stellte fie in eine mit Baffer gefüllte Bafe, die auf bem Tifche ftand; bann ließ fie den jungen Dann Plagnehmen und befreite ihn von feinem But und Stock.

"Ich habe foeben an Gie gefchrieben," fagte fie und zeigte ihm ihren Brief.

"Sie wollen gütigft entschuldigen, mein gnädiges Fraulein, daß ich nicht früher gefommen bin. Allein ich bachte junachft, daß Gie ein wenig Rube bedürften, nachdem fo schmerzliche Ereignisse auf Sie eingestürmt waren. Sodann hatte ich felbst manche Erhebungen zu pflegen . . .

"Und haben Gie etwas entbedt? Darf ich hoffen, baß id, den Mörder bald fennen werde?"

,3ch will Ihnen alles mittheilen, mein Fräulein, was ich felbst weiß. Die Hinweise, die ich gesammelt habe, sind noch ein wenig untlar, verwischt, immerhin etwas für den

"Uch, Berr Bibache, ergahlen Gie," fagte Johanna lebhaft; "es drangt mich zu wiffen . .

Abam Bidache dachte einen Moment nach, ftrich fich mit der Sand über den fahlen Schadel und begann fodann feinen

XVIII.

"Die erfte Frage, die ich mir vorlegte und die beant= wortet werden mußte, lautet: Beshalb hat Berr Lacebat, ber reich, gliidlich und von mufterhaftem Lebenswandel war, in einem gegebenen Augenblick in der Umgebung von Baris ein fleines alleinstehendes Saus miethen muffen, in welchem er

vom Tode ereilt murde? Bu welcher Beit hatte er basfelbe gemiethet? Und welche Berfonen besuchten ihn daselbit?

Die lette der drei Fragen ichien mir am leichteften gu beantworten. 3ch holte, allerdings nicht bei den Nachbarn, de nn folche hatte das am Unfange des Waltes aumes ftehende, gang vereinsamte Bauschen nicht, sondern bei jenen Leuten Erfunbigungen ein, die gunachst im Umfreise besselben wohnten und denen der zeitweilig auftauchende und wieder verschwindende Miether bereite aufgefallen fein mußte.

3ch fragte die Beute, ob fie Befucher in bas Saus hatten gehen gefehen, verhorte fie auch in Bezug auf die Gewohnheiten, die Berr Lacedat befigen und gezeigt haben

Leider find die in diesem Theile von Clamart lebenden Leute lauter Bauern, die feinerlei Reugierde fennen und die im Binter oft tagelang feinen Jug aus bem Saufe fegen . . Ja, hatte ich mit fleinen Spiegburgern zu thun gehabt, mit ben in den Provingstädten befannten Miffiggangern, die von ihren Genftern aus die Baffanten auf ben Stragen beobachten, jo ware meine Untersuchung ungleich gunftiger ausgefallen.

3ch erfuhr blos, bag das Saus am Morgen ftets verschloffen mar. Ihr Bater fand fich erft gegen brei Uhr Nachmittags dafelbst ein und auch nicht alle Tage, sondern ziemlich felten fogar.

Bas nun die Bersonen betrifft, die ihn besuchten,

Sier machte Bidache eine Baufe, und erft, ale ihn Johanna aufforderte ungescheut weiterzusprechen, nahm er

"Sie muffen natürlich alles wiffen, mein gnabiges Fraulein. Budem ift die Ehrenhaftigfeit Ihres Batere über jeden Zweifel erhaben und durfen wir am blogen Schein teinen Unftog nehmen," versicherte der Badere eifrig. "Ginige Tage, nachbem das Sauschen gemiethet worben, fam gegen vier Uhr Nachmittags eine Frau, eine Frembe natürlich, ju einem Bewohner der Chemin-Bert-Strafe, Ramene Beter Joignaux und ersuchte ihn, ihr bas Saus gu zeigen, in welchem

Bien abzuhalten, murbe mit großem Beifall aufgenommen. Es folgte die Berlefung eines Aufrufes an bie Bolfer und mit ben üblichen Danfesworten an ben Prafibenten Gafton Doch, bie Behorben von Monaco u. f. w. ichlog ber XI, Weltfriebenecongres.

Am Rachmittag fand eine öffentliche Berfammlung ftatt, in ber von jeber Ration ein Bertreter eine Anfprache bielt. Es fprachen für Dentichland I. D. Grieb, für Defterreich Baronin Guttner, für Ungarn General Tury ic ic. Der Berfammlung wohnte ber Gurft bei und ein gablreiches, biftinguiertes Bublicum, bas fich jumeift aus Riviera Touriften recrutierte. Bur ben Abend ift im Dotel be Paris ein Bantett unter bem Brafibium bee Gurften angefagt.

Zam Ministermord in Russland.

Das Attentat, bem am Dienftag ber ruffifche Minifter des Innern, Sfipjagin, jum Opfer fiel und die Begleitumftanbe ber ichredlichen That erinnern lebhaft an bie für bie inneren Buftanbe Ruglande fo ichredliche Beit von 1879 bie 1881. Bereite im Berbite 1878 begannen, wie gegenwärtig, große Studentenunruhen in Riem, Charfom, Bitereburg und Dbeffa. Gine Stubenten-Emeute in Dostau am 11. Dezember 1878 fonnte nur mit blutiger Gewalt gefprengt werben. 2m 21. Bebruar 1879 murbe ber Gouverneur bon Charfom, Burft Rrapottin, ein Better bee befannten Anarchiften, von einem Unbefannten bei ber Deimfahrt vom Balle ermordet, am 7. Darg ber Genbarmerieoberft Anoop, in Deffa von unbefannter Dand erwürgt. Um 9. Darg murbe ber Ribilift Reinftein, ber feine Benoffen berrathen hatte, in Dosfau ermorbet, wenige Tage barauf ber 17jabrige Schuler Baleeti, ber fich weigerte, einer geheimen Berbindung beigutreten, auf offener Strafe in Obeffa und aus bem gleichen Grunde ein gewiffer Baibaideweti am 27. Darg in Doefan bon einem 19jahrigen Dabden erichoffen. Bwei Tage borber verfuchte ein berittener Dann ben Chef ber britten Abtheilung Bemral Drenteln, ju erichiegen, ber Attentater entfam. Mm 5. April murbe in Riem auf ben Generalgouverneur Grafen Cgarttow gefchoffen und am 10. April fiel in Binega ber Boligeimeifter Bietroweti einem Doldftich gum Opfer. Um 14. April fand bas ichredliche Mitentat auf Raifer M'leganber II. ftatt, bei welchem Cfolowjew ben ungludlichen Monarchen mit bem Revolver in ber Sauft burch ben Balaftgarten trieb und funf Schuffe auf ihn gab, ohne ihn gu treffen. Am 1. Dezember entging ber Raifer nur burch einen gludlichen Bufall einer Dynamitexplofion, Die ben Bortrain bee Dofzuges auf ber Strede Livabia-Mostan in die Luft fprengte. Um 17. Februar 1880 explodirte eine Dynamitlabung unter bem faiferlichen Speifefaal im Betereburger Winterpalaft und wieder entging ber Raifer dem brobenben Berhangnis burch einen Bufall. Um 3. Darg, bem Tage nach ber Beier bee 25jahrigen Reglerungejubilaume bee Baren murbe auf ben Diftator Grafen Borie Delitoff gefchoffen. Mm 13. Darg 1881 fand bas ichredliche Attentat fratt, bem Raifer Alexander II., nachdem er fünfmal Mordoerfuchen entgangen war, jum Opfer fiel. Und bas Ergebnie all biefer foredlichen Berbrechen mar gleich Rull, Die Freiheit lagt fich eben burch Berbrechen nicht erfaufen.

Der Krieg in Sadafrika.

3m englischen Unterhause erflarte am Dienftag ber erfte Lord bee Schapes, Balfour, es liege feine Mittheitung hinfichtlich

ber Friedensverhandlungen bor; im gegenmartigen Stabium tonne bies auch nicht ber Gall fein; Die Regierung werbe fofort Mittheilungen machen, fobald etwas borliege, bas veröffentlicht

Mus Pratoria. Rad einem Telegramm Borb Rit. denere ift bie Colonne Bruce Damiltone am 14. b DR. bei ber Blodhauslinie bei Standerton angefommen. Gie hot auf ihren Operationen von Dlibbleton bie Stanberton im gangen 145 Buren gefangen, getobtet ober vermundet.

Die Bewegung in Belgien.

Bruffel, 15. April. Ueber die Lage in Bruffel wird ber Rolner Beitung folgenbes berichtet: Die Burgerwehr hat fammtliche Bruden, Die nach Laefen, ber toniglichen Refibeng, führen, befeht. Die Bruffeler Gasfabrif wird bon Solbaten bewacht. In ber Forester Gasfabrif trieben bie Genbarmen Ausftandeprediger gurud. Die Rationalbant hat die Bahl ihrer Coffenboten auf 120 Berfonen erhoht, um bie Gelber in fleineren Betragen austragen gu laffen. Benngleich ber Ausstand in Bruffel auch nicht ollgemein ift, machft bie Babl ber Ausstandischen boch von Ctunde gu Stunde In Mone hat fich ber Ausstand auf die Bechen folgender Orticaften ausgebehnt : Dornu, Quaregnon, Baftnes, Baturages, Alenu, Framerice, Cucemes, Boffu, Toure, Clonges. Ueberhaupt maren heute fruh im Borinage 28,000 Mann ausftanbig. Berichiebene Gruben haben ihr Berfonal entlaffen. Die Mueftandigen bewegen fich rubig von und gu ben Arbeiteftatten um ihre Benoffen jum Musftand ju überreben. In ben Bladfabrifen ift ber Ausstand Mittwoch Abend allgemein gemefen. Gin Golbat, ber Dochrufe auf die Revolution ausgebracht hatte, wurde mit 8 Tagen Wefangnie beftraft. Rach den Independance Belge beid,loffen die Fabrifanten bee Mittelbedene in Morlanmeg, Schritte beim Ronig gu unternehmen, ba ber gegenwartige Ausstand die Induftrie bem Untergang entgegenführe. In Charlerot find gegenwartig 50.000 Arbeiter ausfrandig. Alle Gruben, Glasfabrifen und Buttenwerfe fteben ftill. Much bier gieben bie Arbeiter in Banben, aber rubig burch bie Dorfer. In Marcinelle murben wegen Berlegung ber Arbeitefreiheit 15 Berhaftungen vorgenommen. Bu Gent fand eine Saussuchung im Gebaube bee Cogialiftenbeime Booruit ftatt. Aus ben anbern Brovingftabten wird gemelbet, bog die Burgermeifter überall bie Anfammlung von mehr ale fünf Berfonen verboten haben. Mehrere mallonifche Stabte haben Truppen verlangt.

Die Rammerfigung am 16. April enbete ohne Bwifdenfall. Rach Erledigung einiger gefchaftlicher Angelegenheiten forberte Abgeordneter Reujean im Ramen ber liberalen Binfen bie Regierung auf, um ben Burgerfrieg gu vermeiben, Die Auflojung ber Rammer ju befretiren. Cabinetchef @met be Raener erffart, biefen Borichlag nicht annehmen gu tonnen, bae Auflofungerecht ftebe bem Ronige gu, Die Rammer habe barüber nicht ju enticheiben. Das Gerucht, wonach bie Regierung fich mit Auflojungegebanten trage, fei unrichtig. Der liberale Abgeordnete 3 anfon unterftutt ben Borichlag Reujeane und erflart, bie Regierung burfe nicht vergeffen, bag man fich bor bem Burgerfriege befinde. Der Abgeordnete 2Boefte, Bubrer ber fatholifden Bartei, erflart namene berfelben, die Regierung burfe nicht capituliren, fie merbe bie Rubeftorer gur Ordnung bringen. Man verlange von ber Regierung die Demiffion, fie merbe bies aber nicht thun. 11m 5 Uhr murbe bie Gipung geichloffen.

Das unabhangige Synbifat ber Buchbruder hat

machen. - Das "Journal bu peuple" veröffentlicht in einer Conberausgabe eine Rundg bung, burch welche alle Arbeiter aufgeforbert merten, in ben Beneralausftanb gu treten. ber bie lebte Baffg gur Erlangung bes allgemeinen Stimme rechte fei. Doch folle man fich jeder larmenden Rundgebung, jeber Musichreitung und aller aufrührerifcher Schritte enthalten

Die "Reneften Münchener Rachrichten" geben mit Borbehalt eine Brivatnochricht wieder, wonach Ronig Leopold fich por Jahren fur bas jepige Bablinftem in bindender form ausgesprochen habe. Er gebenfe für Bring MIbert von Blanbern abanbanten.

Bruffel, 16. April. Die Babl der Aufftanbigen in den Induftriegebieten ift febr groß, in Charlerio 50 000, im Baffin bu Centre 25 000, in Bouvines 25,000, in Buttich 30.000, Berviere 8000.

Eigenberichte.

Et Deter i. b. Un. (Berfammlung ber Bangemerbetreibenden.) Die conceffionierten Bangemerbetreibenden bes politifden Begirfes Amftetten bielten am 9. April I. 3. in Et. Beter i. b. Mu eine Berfammlung ab, welche von Intereffenten aus ben Berichtebegirten Amftetten, Dang R. De. und Et. Beter i. d. Au ziemlich gut befucht mar.

Die Berfammlung murbe burch herrn Grang Grubhofer, Rimmermeifter in Ct. Beter i. b. Mu, eröffnet, und bie Beitung derfelben dem Deren Dr. Oftettner, f. f. Genoffenichafte-3uftructor der Sand lefammer in Bien, fibertragen. - Derfelbe ichilber:e bas Benoffenichaftemefen der bieber bestehenden Baugewerbe, fowie ber Milgemeinen- und Ortegruppen-Benoffenfchaften, welche Einwirfungen Diefelben auf unfere conceffionierten Baugewerbe haben, und fprach feine Befriedigung ans, baß fich im politifchen Begirte Amftetten eine Rachgenoffenichaft ber conceffionierten Bangemerbet ceibenben in einer mufterhaften Beife gu bilden im Begriffe ift und municht, bag fich alle Baugemerb: treibenden der Baugemerbefach Benoffenichaft anichließen mochten.

Nachbem fammtliche Unwesende fich mit ber Granbung einer conceffionierten Baugewerbefad. Benoffenfchaft im politifden Begirte Amftetten einverstanden erflarten, fo erbot fich Derr Dr. Gftetiner die Statuten ber Benoffenichaft im Ginne ber Bereinbarung zu verfoffen und erflart gugleich auf bas Gifrigfte mitguwirten, daß biefe Bachgenoffenichaft eheftene guftanbe fommen foll.

Es wurden baher aus ben Gerichtebegirten Amftetten, Dagg R. De. und St. Beter i. b. Mu brei Broponenten eine ftimmig gewählt und ihnen bas Recht eingeraumt, einen Bierten aus bem Gerichtebegirfe Boibhofen a b. Dbbs gu mahlen.

Beitere murbe beichloffen, bag ber Git ber Benoffenfchaft in ber Stadt Amftetten fein foll und in jedem Berichtebegirfe zwei Ausschuffe und ein Erfahmann gewählt werben follen. Bezüglich ber Ginhebung von Bebuhren murbe beichloffen, bag bie neu eintretenben Meifter 10 Rronen gu begablen haben, wogegen folde, welche icon früher einer Benoffenichaft im polis tifchen Begirte Amftetten angehörten, feine Webuht gu entrichten haben. Ale Aufdinggebuhr für Lehrlinge werben 4 Rrouen und an Breifprechgebuhr 5 Rronen beftimmt.

Beitere wurde auch beichloffen, bag Wehitfen-Statuten verfaßt und ein ichiedegerichtlicher Ausschuß gusammengefiellt werbe.

In diefer Angelegenheit wird baber bemnacht in br Stadt Amftetten eine Beneralverfammlung abgehalten, mo bie entworfenen Statuten gur genehmigenben Borlage gebracht werben, beichloffen, feine gemeinsame Gache mit den Ausstandigen gu I und mo fodann die Wahl ber herren Functionare ftattfinden wird

Berr Robrigues mobnte. Dies war namlich ber Rame, unter welchem 3hr Bater in Clamart wohnte."

Eine Dame !" rief Johanna erftaunt aus.

"3a! 3ch fleg mir bie Berfon naturlich befchreiben. Gie war eine große, ftattliche Weftalt, beren Weficht von einem dichten Schleier verhullt war, fo bag man bie Buge nicht gu unterfcheiben vermochte. Es fcheint auch, bag bie Frau eine frembartige Ansfprache hatte."

"Un welches gand erinnerte ihre Aussprache?"

"3a, ba beginnen bie Schwierigfeiten eben! Un jenem Nachmittage waren zwei Freunde bei Beter Joignaux gu Befuch, mit benen er bei einem Glafe Wein bor bem Ramin faß. Auch feine Frau war zugegen. Diefe öffnete fogar ber Fremben die Thur. Beter Joignaur, ber mabrend bee Rrieges in Deutschland gefangen mar, auferte fich babin, bag bie Fremde mit beutschem Accent fprach. Geine Frau bagegen, Die bei einer Englanderin, die ben Commer in Clamart verbrachte, gedient hatte, behauptete, daß fie eher Diefer Rationalität angebore. Giner ber Bauern hatte füblandifchen Accent gu erfennen geglaubt, und ber andere, ber mit vielen italienifchen Arbeitern bei einem Gifenbahnban arbeitete, batte fie fur eine Stalienerin gehalten."

"Und fam bie Frau oft mieber?"

Blos zweimal . . Das beift, man bat fie blos zweimal gefeben. 3ch weiß, daß fie fich ofter einfand. 216 fie aum ameiten Dal fam, war fie bon einem großen, ftarfen Manne begleitet gemejen. Beiter vermochte ich über biefen Mann nichts zu erfahren, bem ein hochreichendes Salstuch ben gangen unteren Theil bes Befichtes verhüllte, fo bag man mir nicht ichilbern fonnte, wie er ausgesehen haben mag.

Rach diefen Ausfünften habe ich, fo ungenugend fie auch fein mochten, die Uebergeugung gefaßt, bag ihr Bater fich verborgen hielt, wenn er nach Clamart fam, wofür auch ber faliche Rame zeugt, ben er bort führte. Ebenjo ficher ift aber auch, daß bie beiben geheimnigvollen Befucher nicht erfannt werben wollten, ba fie ihre Gefichteguge fo forgfaltig verhüllten. Diefe Wahrnehmung verhalf mir ju einer weiteren Entbedung. 3d hatte namlich festgestellt, dag man bei herrn Lacebat / feche Uhr.

feinen Sahrichein für bie Rudfahrt mit ber Bahn gefunden um nach Clamart ju fommen, und bas hatte fichertich auch feinen anderen 3med, ale fich beffer verbergen gu tonnen und etwaige Rachforichungen unmöglich gu machen.

11m mich bon ber Richtigfeit biefer Schlufifolgerung gu überzeugen, befragte ich ben Rutider bee Wagene, mit welchem 3hr herr Bater gewöhnlich feine Sahrten burch bie Stadt unternahm; allein ber Dann fagte mir, er habe ibn niemals nach Clamart geführt. 3ch gab mich mit diefer Austunft indeffen nicht gufrieben, fonbern begab mich gu bem Diethmagenftandplat an ber Ede ber Billiere. Moenne, mo ich fammtliche Ruticher ber Reihe nach bornahm. Und thatfachlich fagte mir einer berfelben, bag ein herr, beffen Berfonebeichreibung mit ber 3hres Batere vollfommen übereinstimmte, ihn wieberholt gemieihet habe, um fich nach Clamart fahren gu laffen.

Und nun tonnen Gie fich felbft übergeugen, mein Graulein," fügte Bibache bingu, bem es ein befonberes Bergnugen gu bereiten ichien, bas Ergebnis feiner Rachforfdungen fo ausführlich barlegen ju tommen; "wie nothwendig es ift, in folderlei Angelegenheiten auch nicht bie geringften Umftanbe außer Acht gu laffen. Es hatte fich gufallig getroffen, bag biefer Ruticher ein ordnungeliebenber Mann mar, ber feine Ginnahmen taglich eingetragen hatte. Und ba ihm Lacebat bie lange Sahrt ftete febr freigebig bezahlte, fo fant er in feinem Buche fehr leicht die fich auf Dieje gutlohnenben Sahrten bezüglichen Daten.

herr Lacebat mar im Gangen fechemal in Clamart gewefen; jum erften Dal am 12. September, bann am 28. beefelben Monate, am 8. Oftober, 30. Oftober, 15. Robember und ichlieglich am 23. November.

Bewöhnlich befahl er bem Ruticher, ibn in einem fleinen Geholg, welches fich etwa einen Rilometer weit vom Saufe befand, ju erwarten. Den Weg nach ber Chemin-Bert-Strafie legte er gu Bug gurud, um bann bei anbrechenber Racht gu feinem Wagen gurudgutehren. Dies gefchah gemeiniglich gegen

Angefichte biefer forgfaltig getroffenen Dagregeln, Die batte. Daraus folgerte ich, bag er fich nicht ber Babn bediente, ben 3med hatten, feinen Ramen und thatfachlichen Bobnort geheim gu halten, in Anbetracht bee Umftantes ferner, baft biefe Reifen nur ben Bwed hatten, mit einer ober auch gwei Perfonen, bie ichon borbem benachrichtigt worden fein mußten, in Clamart gufammengutreffen, brangte fich meinem Beifte nothwendig bie folgende Frage auf:

> "Belder Mittel bebiente fich Derr Lacebat, um fich mit diefen Berjonen ju berftanbigen? Denn ce mußte angenommen werben, bag bie Bufammenfunfte fowohl von biefen Berfonen, ale auch bon ihm felbft bestimmt werben fonnten.

> Briefe murben gang gewiß feine gewechfelt, ba Berr Lacebat feinen Ramen und feine mabre Abreffe in erfter Lite bor feinen rathfelhaften Befudern geheimhalten wollte.

11m fich aber auf andere Weife ju verfiandigen, giebt ce

nur ein Mittel, und bas find bie Beitungen. 34 mußte alfo in jenen Beitungen, in welchen folderlei Rorrespondengen gepflegt werben, und gwar ungefahr aus jener

Beit, ba fich bie une intereffirenden Dinge jugetragen hatten, Die Spuren ber gwifchen ben gwei Unbefannten und 3hrem Bater vereinbarten Bufammenfunfte feftauftellen fuchen und manbte ich zu biefem Behufe meine Aufmertfamteit bem Belit. Journal, bem Figare und bem Gaulois gu.

In ber Rummer bom 2. September entbedte ich thatfachlich auf ber vierten Geite bee "Bigaro" bas folgenbe Inferat, welches ich Ihnen borlegen merbe."

Damit 30g Bibache einige Papiere aus ber Taiche und las mit lauter Stimme por :

"Juana. Radften Donnerftag bin ich in Clamart, Chemin-Bert-Strafe ju fprechen. - Robrigues"

"Wirflich?" rief Johanna aus, Die bon ber ebenfo einfachen, ale logifchen Mrt, in welcher Bibache biefe wichtige Entbedung gemacht hatte, gang entgudt mar. "Dies haben Gie gefunben ?"

"Und noch mehr auch, mein gnabigee Fraulein."

(Fortfehung folgt.)

Bon dieser Bersammlung werden die Herren Collegen rechtzeitig verständigt werden, daher auch sammtliche Baugewerbestreibende des politischen Bezirkes Anistetten freundlichst ersucht werden, sich an dieser Generalversammlung recht zahlreich zu betheiligen, da doch nur Einigkeit stark macht.

Amstetten. (Ein Kind vom Schnellzuge getödtet.) In der Rase des Blockhauses knapp vor der Station Amstetten ereignete sich am 11. d. M. ein schwerer Unglücksfall. Als nämlich der Eilzug Nr. 106 in die Station einfuhr, eilte das achtjährige Töchterchen des Bahnwächters über das Geleise. Der Locomotivsührer des Eilzuges, welcher dies demerkt hatte, suchte mit aller Kraft den Zug zum Stehen zu bringen. Allein es war zu spät. Die Locomotive erfaßte das Kind, suhr über den Leid desselben hinweg und trennte den Kopf vom Rumpse des Kindes. Als endlich der Zuz zum Stehen gebracht war, wurde das Kind als gräßlich verstümmelte Leiche hervorgezogen.

Blindenmarkt. (Todesfall.) Aus Luffinpiccolo fommt die Trauerkunde, daß dort am 14. April der fürstlich Starhemberg'sche Rentmeister in Auhof, Herr Hermann Zeiler verschieden ist. Herr Rentmeister Zeiler war nicht nur ein hervorragender Fachmann, sondern auch ein feingebildeter Musiker, der, bevor ihn das tückische Kehlkopfleiden befiel, gar oft die Zuhörer durch seine herrliche Stimme entzückte. Um den Gesangverein, dessen Gründer und Chormeister er war und um die Chormusik hat er sich die größten Verdienste erworben. Nun hat der Tod den hochbegabten Mann im schönsten Alter dahingerafft. Möge ihm die Erde leicht sein! Seine vielen Freunde werden ihm ein treues Andenken bewahren.

Besitwechsel durch Pacht. Schloß Subertendorf bei Blindenmarkt, murde von einem französischen Aristofraten, Baron de l'Espé, auf fünf Jahre gepachtet.

Ibbs a. d. Donau. (Bortrag über den Donau-Moldau-Canal ftatt, welcher sehr zahlreich besucht war. Aus der Ungebung waren vertreten die Drit 2016 und Edeiten.

Nach Vorstellung der Herren Vortragenden seitens des Bürgermeisters, Herrn Ignaz Sberstaller, bringt Herr Capitan von Hirst in zweistündiger sehr betailirter Aussührung an der Hand der aufgestellten reichhaltigen Plane und Zeichnungen die Canalprojecte Linz—Budweis und Korneuburg—Budweis zur Erktärung und schildert die Vorzüge des ersteren Projectes gegenzüber dem Letzteren. Diesem Vortrage schloß sich noch ein weiterer Vortrag in technischer Richtung, seitens des Herrn Ingenieurs Urbanisch an.

Die Zuhörerschaft folgte den Vorträgen mit gespannter Ausmerksamkeit und war erstaunt wieso ce kommt, daß überhaupt ein Gegenproject zur Aussührung gelangen soll, welche nur dazu geeignet wäre den alten Donaustrom von Korneuburg auswärts gänzlich brach zu legen.

Es ist bennach der vielseitige Bunsch aller daran betheiligten Usergemeinden längst dieser Strecke, daß die hohe Regierung, sowie die übrigen Factoren sich für das Project Ling— Budweis ausspricht und dasselbe zur Aussührung bringt.

Rematen, ben 13. April 1902. Die hentige Berfammlung ber Pfarrgruppe Sonntagberg des fatholifchen Schulvereines zeigte wieder, wie machtig im Bergen bes fatholifchen Bolfes das Bedürfnis nach guter driftlicher Erziehung ber Rinder ruht. Nachdem die gutbefuchte Berfammlung durch ben Biceobmann, Berrn Bürgermeifter Fehringer eröffnet und ber Rechnungsabichluß verlefen mar, (pro 1901 murben 139 Rronen 40 Beller von 90 Mitgliedern an die Centrale abgeliefert) ergriff ber hochwürdige Berr Dr. Alois Schmöger, Profeffor aus St. Bolten das Bort zu einer begeifterten Unfprache, in welcher er nachwies, daß zu einer guten Rindererziehung Elternhaus, Rirche, Schule und Staat gufammenhelfen muffen, ftatt fich gegenfeitig in einem fo berantwortungevollen und wichtigen Werfe gu hindern. Der Berr Reicherathe= und Landtageabge= ordnete Oberndorfer hob ale zweiter Redner das Gliich hervor. gute Rinder gu befigen und wies auf ben fatholifchen Schulverein bin, der es fich gur Aufgabe geftellt habe, folche Rinder gu erziehen. Beibe Redner belohnte großer Beifall. Rachbem auch noch herr Cooperator Sochwürden Frang Matichl aus Umstetten einige Worte ber Aufmunterung gesprochen, murbe die Berfammlung mit einem breimaligen "Soch" auf den neuen Brotector Des Bereines, Ge. faif. Soheit Berr Ergherzog Frang Ferdinand, fowie auf Papft und Raifer gefchloffen. 7 neue Mitglieder traten bem Bereine bei.

Hollenstein a. b. Ybbs. (Todesfall) Aus Hollenstein wird uns berichtet, daß dortselbst am Sonntag den 13. April Frau Rosalia Scholz, die Gemahlin des dortigen Gemeindearztes, Herrn Dr. Scholz, nach langem Leiden im 44. Lebensjahre verschieden ist. Am Dienstag, den 15. April sand unter großer Theilnahme der Bevölkerung das Leichensbegängnis statt.

Stehr, den 17. Marz 1902. (Ein schrecklicher Selbstmord.) Mittwoch, den 16. d. M. abends furz vor 7 Uhr warf sich der bekannte f. f. Kreisgerichtskanzlist Herr Josef Gaiswinkler bei der Hauptübersetzung der f. f. Staatsbahn in Lahrndorf, nächst dem Schmalzeder'schen Gasthause, vor dem kurz nach 3/47 Uhr von Sand nach Garsten verketz

renden Berfonenguge Dr. 1118 quer auf die Schienen und wurde von ber Locomotive vollstandig germalmt. 21us ber Waffenfabrif heimtehrende Arbeiter gaben an, fie hatten Gaiewinkler am geschloffenen Bahnidranten lehnen gefeben, und bemerkt, wie derfelbe furg vor dem heranbraufenden Buge auf ben Schienenweg fprang. Ihr Rufen und Winten fonnte aber bom Mafchinenführer nicht beachtet werden. Berr Strafhausinspector Couard Jung sowie ber Bahnwachter Josef Raltenbod fahen ihn foon bei bem um halb 6 Uhr dieje Stelle paffierenben Laftzuge am geichloffenen Bahnichranten lehnen, und erfterer war auch Zeuge, wie fich Gaiswinkler vor dem Buge auf die Schienen warf. Der Ungliickliche wurde von der Maschine circa 6 Meter weit geschleift. Der Ropf war vom Rumpfe vollständig getrennt, ber Bruftforb zermalmt und auch der rechte Urm mehrmals überführt. Es war ein entsetlicher Unblick. Die am Plate erschienene gemeindeamtliche Commission, bestehend aus den Berren Secretar Rögler, Beamter Bartl und Gemeindeargt Dr. Plon, ordnete nach Aufnahme des Thatbestandes, wobet zweifelausschließend Selbstmord constatiert wurde, die Uebertragung der Leiche in die Todtenkammer auf den Ortefriedhof in Barften an. Jofef Baiswintler war 40 Jahre alt, verheirathet, und hinterläßt eine ichmerzgebeugte Bitwe mit zwei fleinen Rindern. Baiswinfler, welcher infolge eines Jufleidens, bas er sich beim Cavalleriedienste zugezogen, hinkte, war in hiefigen Kreisen wohl bekannt und beliebt. Das Motiv bes Selbstmordes ift nicht befannt, boch ift Sinnesverwirrung an-

Amstetten, am 17. April 1902. Der Rennberein Amstetten hält am 27. April und 1. Mai sein Frühjahrsmeeting ab. 5 Rennen: Staatspreis 600 Kronen, Wienerpreis 600 Kronen, Balburpreis 640 Kronen, Amstettnerpreis 500 Kronen, Badener Handicap 550 Kronen. Neunungsschluß Donnerstag, ben 24. April 12 Uhr Mittag.

Aus Waidhofen.

** **Vermählung.** Heute Camstag, den 19. d. M. sand um 11 Uhr vormittags in der hiesigen Stadtpfarrfirche die Trauung des Herrn Julius Jax, Kedersabrikant in Waidshosen a. d. Ibbs, mit Fräulein Therese Waus statt. Um Borabende brachten ihm die Feuerwehr, das k. k. Bürgers und Beteranencorps in Begleitung der Stadtcapelle eine Serenade dar, worauf ein Umzug mit Lampions ersolgte. Die Mitglieder der obgenannten Vereine wurden, eirea 200 Mann stark, im Hotel Bartenstein bewirtet. Ein Polterabend sand im Hotel Insühr statt.

** Tobesfälle. Um Mittwoch, ben 16. April verschied in Perg, Oberösterreich, Herr Oberlehrer i. R. Franz Kirch berger, Oberösterreich, Herr Oberlehrer i. R. Franz Kirch berger. Der Berblichene, ber nach mehr als 40jähriger Dienstzeit in Perg im Ruhestande lebte, war ein biederer, offener Charafter, ein tüchtiger Schulmann, ein hervorragender Musiker und Componist, ein für das Wohl seiner Kinder zärtlich besorgter Vater. Der plötliche Tod seiner Tochter, welche vor eirea 2 Monaten auf der Hochzeitsreise in Wien starb, mag viel dazu beigetragen haben, den alten Herrn, welchen wir noch im Borjahre gesund und rüstig in unserer Stadt weilen sahen, dem Grabe zuzussühren. Möge ihm die Erde leicht sein. — Auch Herr Lehrer Bischur hat einen schweren Schlag erlitten. Er weilte vorige Woche in Königsberg, Schlesien, um dem Leichenbegängnisse schwiesgervaters, der am Mittwoch, den 9. d. M. gestorben ist, beizumohnen.

a. d. Ibbs ist nicht 1279 sondern im 15. Jahrhundert (1440 –) erbaut worden. Dieses bezeugt klar und deutlich ihre Bauform (Hallenkirche mit Netgewölbe), und wird daburch bestätigt, daß im Jahre 1440 der Samalige Pfarrer 20 Pfund Pfennige zum Kirchenbau gespendet hat.

Mufif-Unterftusungsverein. Um Dienftag, ben 15. d. M. fand die constituierende Bersammlung des hiefigen Mufit-Unterftützungevereins-Ausschuffes ftatt. Bum Dbmanne wurde gewählt: Berr Director Alois Buchner; gu beffen Stellvertreter Berr Udam Zeitlinger; zu Caffieren, bie Berren: Josef Bahfel und Unton Rerichbaumer; jum Schriftführer, Berr Beinrich Frieg. Augerbem gehören bem Ausschuffe an, die Berren: Director Grofauer, Franz Schrödenfuche und Ambros Rafch. In diefer Sigung murde die Frage der Beranbildung junger Mufiter für die Stadtcapelle erörtert. Den Bemühungen des herrn Directors Buchner ift es gelungen, eine großere Ungahl junger Leute für den vom Capellmeifter, herrn Josef Rliment geleiteten Mufifcure ju gewinnen. Die Uebungeftunden werden nach Daggabe ber freien Beit ber Musitschüler regelmäßig abgehalten und ftehen unter Controlle des Obmannes, refp. Musikcommiffare. Arme Schüler, welche fich temahren, erhalten bie Inftrumente gratis beigestellt. Es werden zu diesem Zwecke vom Bereine um circa 250 Rronen Inftrumente angeschafft. Der fortwährende Bechfel in ben Reihen der Mufiker und die damit für ben Capellmeifter verbundenen Unannehmlichkeiten, machten die Errichtung eines Unterrichtscurfes que Beranbilbung junger Musiter für die Stadtcapelle nöthig. Einzelne derfelben bleiben boch in Baidhofen, fodaß fich ergebende Liiden in ber Capelle immer ausgefüllt merden tonnen.

** **Rolfsfänger-Albend.** Mittwoch, den 16. d. M. fand im Gartensale des Hotels Bartenstein eine Production der Gesellschaft Guschen et und Schober über Atschen! Eine Ziber Atschen in unserem lieben Städtchen! Eine Ziber Atschereit, und hat es sich dei dieser Gelegenheit gezeigt, daß der "alte Trahrer" noch immer im Stande ist, eine gewisse Anzies hungskraft auf das Publicum auszuüben. Während anderen derartigen mitunter ganz guten Gesellschaften — selbst in der Bochsaison — in unserer Stadt ein sehr geringes Interesse

entgegengebracht wird, wurde Mittwoch der Bartensteinsaal viel zu klein, um alle diesenigen aufnehmen zu können, die sich wieder einmal gemüthlich bei echten Wiener Weisen und Conplets, Aust. doten und kleinen heiteren Scenen, Gstanzeln und Jodlern ze unterhalten wollten, und an solchen war das Programm reichhaltig genug. Die Kräste der Gesellschaft einzeln zu besprecken, würde zu weit sühren; es sei uns daher blos gestattet zu betonen, daß das Ensemble ein sehr gutes ist, daß das Programm exact durchgeführt wurde, und daß der "alte Orahrer", der trotz seines hohen Alters über eine Lunge und einen Humor versügt, um die er zu beneiden ist, und dessen Mimit eins ich föstlich ist, allen Anwesenden gewiß einen genußreichen, heiteren Abend bereitet hat. Also auf baldiges Wiederschen!

** Gection Waidhofen an der 3668 bes D. u. De. Allpenvereines. (Wefelliger Abend, Ausflug.) Der gesellige Abend ber Section, Mittwoch, ben 9. d. Dt., verlief bei fehr gutem Besuch außerst gelungen herr Dr. Fried hielt einen langeren mit großem Bleife ausgearbeiteten Bortrag über die Rag und berichtete im Unichluge baran iber feinen an ben heurigen Diterfeiertagen unternommenen Aufftieg über das "Thorl" jum Ergherzog Dito. Schuthaus auf der Ray. Der Bortrag befriedigte bie Buborer um fo mehr, ale Berr Dr. Fried, ein vorzüglicher Renner ber Rax und ihrer vielen Unftiegrouten, an der Sand einer im Dagftabe 1:12500 ausgeführten Bandftigge, ein anschauliches Bild biefes vielbesuchten Berges ber Wiener Touristen bot, mahrend andererfeite die Schilderung bes Aufftieges gur felben Beit, ale ber herrschende Schneesturm vier Bergwanderer in ber Rahe bes genannten Schuthaufes in Lebensgefahr brachte, mand willfommene Erflärungen und Erganzungen zu den Berichten der Tagesblätter über diefen Unfall bot. - 3m heiteren Theile des Abends, der burch Clavier- und Befangevortrage ausgefüllt murbe, erfreute Frau Louife Fliegler, die Battin unferes vielbeschäftigten Gadelwartes, burch den vollendeten Bortrag reigender Beifen auf der Bither und gauberte baburch echte "Allmhütten-Stimmung" in die Gefellschaft. Berr Fris Tippl trug einige feiner befannten und beliebten Dlundart-Dichtungen vor, fodaß die Lachmusteln auch auf ihren Theil tamen. Sonntag, den 20. April: Ausflug in den Reichenwald zur Sohle. 1. Partie: Abfahrt 7 Uhr 2 Minuten ab Localbahnhof nach Krailhof, Besuch der Sohle im Reichenwald. 2. Partie: ab 1 Uhr von der Pocksteinerstraße. Im Reichenwald Bereinigung beider Partien. Abstieg durch den Neuweg. Heintehr mit Ibbsthalbahn von Gftadt. Ankunft 7 Uhr 25 Minuten abende, Localbahnhof.

** "Die Sohle im Reichenwalde," ober "Fünf lehmige Alpenvereinler". Ber Samftag, den 12. abende um 1/26 Uhr auf dem Localbahnhofe gewesen, um den "Gilgug" aus tem Dbbethale zu erwarten, fah feine Rengier gewiß im höchften Grade erregt, als que einem Wagen II, Claffe fünf herren ausstiegen, die ihrem Musfehen nach mindeftens eine Rutschpartie vom Gaurifantar berab gemacht gu haben ichienen. Gispictel in der Fauft, Saden an den Lenden, Geile und Rudfacte voll gewichtigen Inhaltes am Rücken, Laternen, wirkliche und wesentliche Acetylenlaternen ang bangt, auf und auf mit Behm befpritt, bagu eine geheim= nievolle Miene im Geficht wie weiland Berthold Schwarz nach Erfindung des Schiegpulvers! Und wer fie fragte, woher der Fahrt, befam zur Untwort: "Geradewege aus der Solle! Der Teufel und feine Großmama laffen Dich grußen!" Uha! Noch ein wenig gepumpt! - Fliegt ichon! Frau Fama nimmt die Fuge über die Achfel und berichtet mit geschwäßiger Bunge: Tief im Reichenwalbe gabnt ein Boch. In felbiges Loch froch Samftag, ben 12. April eine neugierige Bertretung unferes Alpenvereines hinein, um zu ichauen, welche Bunder barinnen gu entbecken maren. Gin enger Bang führte bie Berren immer tiefer und tiefer in den dunflen Schof ber Erde. Un einigen Stellen verengte fich der Bang fo, daß man nur friechend vorwarts tommen fonnte, mas besonders fitr zwei ziemlich beleibte Mitglieder der Forschungeexpedition von einiger Unbequemlichkeit mar. Plöglich ftodte ber Führer. Der Bang war zu Ende. Schon wollte man umfehren, ba entbedte man hoch oben im Felfen ein teines Tenfter, burch das nun bie "Bagebauche" - benn der Sale fpielte hier feine Rolle, fich hindurchzwängten und mit einem lauten "Uh" der Bewunberung Salt machten. Gine geräumige Salle that fich auf, beren Dede, vielfach zerflüftet, fich ine Unergründliche erftrecte. Bon ben Banden hiengen machtige Tropffteine. Gbenfolche wuchsen auch in Mannegroße vom Boden empor und boten in ihrem gligernden, flimmernden Gewande einen herrlichen Unblid. Im Sintergrunde lag in geheimnisvoller Rube ein tiefgriines Bafferbecken. Sinter bemfelben zeigte fich eine Thur, die in die nachtschwarze Tiefe weiter führen wird. Leider tonnte man feinerlei Mittel finden, über den unterirdifchen See hinweg und fo weiter zu fommen. Das bleibt einer beffer ausgerufteten Expedition vorbehalten. Rach einer fcmelgerifchen Dahlzeit, welche die Berren am Gee gelagert, nun einnahmen, fehrten biefe wieder an bas Tageslicht gurud. 3hr Musfehen war einfach lieblich. Reine manbelnde Tufffteine! Behe bem, ber die Rleiber zu puten vom Schidfal auserlefen! Bas wohl hinter bem Gee noch tommen mag, riethen die Berren. Bewaltige Sallen mit ungeheuren Tropffteinen, wie fie Die Abelsberger Grotte felbft nicht aufweift! Gin herrlicher Bafferfall, ein ichaumender Biegbach, der fich in unergründlicher Tiefe verliert! Berfteinerte Sohlenbaren, Urwaldemenichen! Und die Folge? Gewaltiger Aufschwung des Fremdenverfehres in unserem lieben Städtchen! Gine Bahnradbahn von Rrailhof über Aticherreit, Rabenftadel in den Reichenwald gur Soble! Dafelbft ein Riefenhotel, Rurhaus, tägliche Konzerte im Sohlenjaal - Schluß: Ungeheurer Stolz unferes ftrammen Alpenvereines, bieje Berrlichkeiten ber Belt erichloffen gu haben! Wer obiges nicht glaubt, überzeuge fich felbft und frieche in

** Theater. Da bie Dienftagborftellung entriel, haben wir nur Gelegenheit über bie Mufführung ber Stude: Raifer Bofef und die Schufteretochter" und "Schuldig" gu berichten. Erfteres gelangte am Conntag, ben 13. b. DR. jur Anfführung, war recht gut befucht und fanden die Leiftungen ber einzelnen Darfteller reichen Beifall. Die Dauptrollen lagen in ben Banben ber Damen Schubert, Guttmann, Reufeld und Dadeiner, fowie ber Derren Balter, Guttmann und Datuna. Frau Schubert gab bie Schufterefrau, welche nur barauf bebacht ift, ihre Tochter recht vornehm ju berheiraten, mit braftifder Raturlichfrit Bir freuen une immer, Frau Schubert auftreten gu feben Fraulein Reufelb, fowie Frau Buttmann brachten ihre Rollen in trefflichfter Beife gur Beltung. Gine Darftellerin aber verbient unfer ungetheiltes Lob; es ift bas Fraulein Dacheiner, welche in ihrer Rolle ale Schufterlehrling geradegu eine Glangleiftung bot. Das Bublicum geigte benn auch nicht mit feinem Beifalle und rief Braufein Dacheiner mehrmale heraus. Derr Balter hat fich in ber eenften Rolle bes Schuftermeiftere trefflich bewahrt, ein Beichen feiner außerorbentlichen Bielfeitigfeit. Derr Director Guttmunn fpielte ben Raifer, herr Datuna ben jungen ariftofratifden Lebemann. Wir fonnen beiben Berren für ihre Leiftungen und ben erzielten Beifoll nur gratulieren. Dit etwas gemifchten Wefühlen geben wir an die Befprechung ber Donnerftagvorstellung. Wegeben wurde Richard Bog' breiactiges Drama "Schuldig". Diefes Wert, ebenfo fcwierig ale icon, ichilbert in prachtiger Sprache bie Schidfale eines unichulbig Berurtheiften und feiner babur b in tiefes Glend gerathenen Samilie. Die Unichuld bes Berurtheilten ftellt fich nach zwangig. jahriger Daft heraus. In bem Momente mo ber ichwergeprufte Dann feiner Ramilie wiebergegeben wird, nimmt er Rache an bem Schanber feiner Familienehre und wird nun wirflich gum Morber. Diefes Drama, ebenfo padent ale aufregent, murbe von ben Tragern ber Dauptparthien mit Musnahme bes Staate. anwaltes, außerft erfolgreich gur Weltung gebracht. Wir beben befondere die Leiftung des Berrn Directore Guttmann bervor, ber bicomal in feinem Elemente war. Wie padend maren bie Ceenen, eingange bee 1. Actes und im 3. Acte gur Beltung gefommen, wenn herr Edhart ale Staateanwalt nur mehr geleiftet hatte. Bas Director burch fein wirflich gebiegenes Spiel leiftete, rif ber Unbere unbarmbergig nieber. Bir rathen Deren Edhart, fich vielleicht in fleineren, leichteren Rollen gu versuchen, um fich feine Routine anzueignen, Die eine Rolle, wie die des Staatsanwaltes in diefem Stude verlangt. Frau Director Onttmann gab bie Battin bee Berurtheilten Thomas Behr. Abgefeben von bem etwas verfchnupften Organe ber Darftellerin, war ihre Leiftung in Diefec fdwierigen Rolle eine vorzügliche. Fraulein Reufelb hatte auch blesmal mit ihrer Rolle viel Blud. Ihre Bubuengewandtheit hilft ihr über alle Schwierigfeiten, Die fich bei ben einzelnen Studen einftellen, hinmeg. herr Datuna gab ben jugenblich-leichtfinnigen Carl, ber bei allen Schwachen, ble ihn beherrichen, für bie Ehre feiner Familie beforgt ift, mit richtigem Berftanbnie. Much er erntete für fein famofee Spiel reichen Beifall. Berrn Datuna hatten wir ale Staateanwalt ju feben gewünscht. Derr Balter gab die Rolle bes Rramer, ber gum Schluffe von bem alten Behr erichlagen wirb. Derr Balter fühlte fich in biefer Rolle, die nicht in fein gach ichlagt, nicht gang wohl. Immerbin leiftete ber porgugliche Romiter in biefer ernften Rolle Anerfennensmertes. Die neuengagierten Berren : Beitner, Rief und Ronried heben wir une fur fpatere Beit, bie wir Belegenheit gehabt haben werben, fie beffer tennen gu lernen, auf. Much ba beifit es noch feilen und lernen, um auf ber Dobe ber Situation gu fteben. Samftag, ben 19. b. DR. gelangt jur Aufführung: "Dutter Gorge" von Samel. Sonntag, ben 20. April, einmaliges Waftfpiel bes Wiener Schaufpielere Griebrich Unger. Wegeben wird bas bieractige Bolleftiid "Das grobe Demo" bon Rarlmeis. Rom. menden Dienftag, Donnerftag, Gamftag und Conntag Gaftfpiel bee Beren Anton Beibinger vom Deutschen Bolfetheater in Bien. Es ift ju erwarten, bag bie nachften Borftellungen ben Theaterbesuchern genugrriche Abende bringen werben.

** Eurngang. Der Turnverein unternimmt Conntag ben 20. April einen Turngang über Krailhof, Atfcherreith, Polgerfreng in die "Reichenwaldhohle." Abmarich Buntt 1 Uhr von Inführe Ruffehaus. Die Theilnehmer werben erfucht, Laternen, womöglich Aceinlenlampen und Rergen mitzunchmen.

** Ratbolifder Gefellenverein. Morgen Conntag, ben 20, April 1902 veranftaltet ber fatholijche Gejellenverein in feinem Bere notocale ein Theater unter gutiger Mitwirfung ber Frau Emma Steger und bee Berrn Johann Schöfiner. Bur Aufführung gelangt: "Unrecht But!" Characterbild in 3 Acten und einem Borfpiel von Griebrich Raifer. Breife ber Blage: Sperifit 1 Rrone, 1. Blay 70 Deller. 2. Blay 40 Deller. Anfang halb 8 lihr abenbe.

" Gefunden. Am oberen Stadtplat murbe Dittmoch ben 16. April ein größerer Schluffel gefunden. Der Berlufttrager wolle fich benfelben in ber Buchbruderei abholen.

** Borangeige. Das Commando bes Militar. Beteranen . Corpe Baibhofen bringt gur gefälligen Renninis, bag im Monat Juli ober Muguft 1. 3. wieder ein 20 aldfeft im Rienholgt ftatifinden wird.

** Die Bolfebibliothef ift Conntag, ben 20. b.

DR. wieber geöffnet.

" Berftorbene. 27. Februar 1902. Tobige. horener Rnabe ber Cheleute Ambros und Gerafine Daas, I. Rinnrotte Rr. 15, O alt, Maceration, 2. Mary Damm er Briedrich, Sabrifearbeiterefind, Boblermert Rr. 40, 20 Tage alt, Fraifen. Schaufler Bilbelm, lediger Borft. mann, Rranfenhaus, 22 Jahre alt, Lungentuberfulofe. D. Wifdreiter Daria, Maureregattin, Gerftl Rr. 23, 57 Babre alt, Lungen Emphufem. 6. Durft Ebuard, Sabrite. Ilcht verloren haben, außern nach ber Operation eine unbe-

arbeiterefind, Untere Leithen Rr. 10, 51/2 Monate alt, Lungen. Debem. 7. Remetmuller Maria, Birme, Taglohnerin, Rranfenhans, 67 Jahre-alt, Rropf Enturtung. 9. Darbod Johann, verheiratheter Schweiger, Leichenfammer, 49 Jahre alt, Tob burd Ertrinfen. 16. Beitner Juliana, Dalgerefind, Binbergaffe Rr. 3, 14 Monate alt, Lungenentgunbung. 18. Steinhuber Gophie, Egmeifterstochter, Wegrerftrage Mr. 76, 14 3ahre alt, Lungentuberfulofe. Baumgariner 30 fe f, lediger Genfenichmiebgehilfe, Rrantenbaus, 26 3uhre alt, Lungen- und Darmtuberfulofe. 23. Schiller Therefia, Bahnarbeiterewitwe, Rrantenhaus, 32 Jahre alt, Lungentuberfuloje. 25. Beiffengruber Ratharina, Maureregattin, Benrerftrafe Rr. 34, 82 Jahre alt, Marasmus ser-lis. 26. Bartl Jofef, verheiratheter Bfrunbner, Rrantenhaus, 68 Johre alt, Langenentzundung. 28. Tobtgeborener Anabe ber ledigen Dienstmagb Maria Ragenfteiner, II. Birterotte Rr. 6, 0 alt, Grubgeburt. 29. Schreier Therefia, Schuhmachermeisteregattin, Dober Martt Dr. 11, 54 Jahre alt, Bergfehler. 1. April. Furtner Alexander, Bitmer, Beilenhauermeifter, Debfigerftrage Dr. 34, 49 Jahre alt, Berglahmung. 3. Daag Ebmund, Bitwer, Sabrifearbeiter, Relling Dr. 18, 54 Jahre alt, Wehirnichlagfluß. 4. Schlager Erneftine, Drahtzieherefind, Wenreiftrage Rr. 45, 4 Tage alt, Fraifen.

" Uneweis ber Beftgewinner auf ber f. f. priv. Ecbiefffatte in Baibbofen a. b. 3bbe:

3. Rranglichiegen, 12. April 1902.

1. Beft Berr Beitlinger. 2. Beft Berr Drbing. Rreispramie ber I. Gruppe herr Zeitlinger mit 33 Rreifen. " II. " " Rajch " III. " " Herzig

4. Rranglichiegen, 15. April 1902.

1. Beft Berr Rafd. 2. Beft Berr Dibina. 3. Beft Berr 2. Brieg. 4. Beft Berr Schanner.

Rreispramie ber I. Gruppe Berr Orbina mit 34 Rreifen. " II. " " Schanner " 27 ... " III. " Jahn " 28 "

** Das Gebeimnis ber Bausfrau ift ftete bie Bubereitung eines ichmadhaften, aromatifch fraftigen und guftios aussehenden Raffees. Dit Bohnen allein einen folden berguftellen ift aber gang unmöglich. Es bedarf eines Bufages, um bie vorermahnten Eigenschaften ju erzielen und besieht einfach barin, bag man gu gwei Theilen Bohnentaffee einen Theil Oberlindobers Befundheite-Beigentaffee gufest. Bergleichende Rochproben haben ergeben, daß der lettere (die Firma besteht feit bem Jahre 1788) fich von jeher ale Raffregufat am beften bemahrte. Leiber gibt es noch manche Dausfrauen, Die aus falder Sparfamteit minbere Rubenfurrogate ober billigen Beigentaffer verwenden und fo den Wohlgeschmad bes Raffece beeintrachtigen.

Straf-Chronik des k. k. Kreisgerichtes St. Polten.

11rteile. 9. b.: Matthias Schausberger, Rnecht aus Ropelebach, Uebertretung gegen öffentliche Anftalten und Borfebrungen, welche gur gemeinschaftlichen Gicherheit gehoren, 2 Monate Arreft; Johann Sager, Rnecht aus Strengberg, Betrug. 18 Monate Rerfer; Johann Bib, Cobawaffer-Erzeuger aus Mant, ichwere torperliche Beichabigung, 2 Monate Rerfer. - 10. b.: Leopold Scholmbauer, Schneibergehilfe aus Schwertberg in Ober Defterreich, Betrug, 6 Monate Rerter.

Aus aller Welt.

- Ermordung zweier Rinder. Die Benbarmerie in Bajna verhaftete bie Dienftmagd Unna Boutel, welche bie beiben Rinder ihres Dienftgebere, bes bortigen Raufmanns Salomon Wegter, ermorbet ju haben beidulbigt wirb. Beffler hatte am Sonntag mit feiner Frau einen Befuch gemacht und die Dagb beauftragt, Die Rinder angufleiben und fie bann ben Eltern nachzubringen. Weffler wartete aber vergebene auf bie Rinber. Bon einer bofen Ahnung erfaßt, eilte bas Chepaar in bie Wohnung, fand bieje aber feer. Muf bem Bufboben bes Rinbergimmere bemerften fie einige Blutfleden, und bie Rach. barn ergablten ihnen, bie Bobfel habe fich bor einer Stunde mit einem Bunbel auf bem Ruden entfernt, Die Rinber feien jeboch nicht bei ihr gewefen. Es murben fofort bie eifrigften Rachforichungen im Daufe und auf bem Dofe angestellt, und ale einer ber Unmefenben einen Saden in ben im Sofe befindlichen Brunnen warf, jog er jum allgemeinen Entfeben Die Leiche bes einen Rinbes aus bem Brunnen, aus welchem nach furgem Guchen auch ber Leichnam bes gweiten Rinbes an bas Togeslicht geforbert murbe. Das jungere Rind hatte ben Schabel gefpalten, mabrend am Salfe bee alteren Rinbes eine große Schnittmunde Maffte. Bei bem Berhore gab bie Dagb an, fie habe bas jungere Rind, einen Anaben, auf ben Tijd gefest, um es anguffeiben, bas altere Rind, ein Dabden, habe aber ben Rnaben auf ben Ruden geichlagen, fo bag er ju Boben gefallen und im Salle fich ben Ropf gefpalten babe. Das Dabchen habe ihr bann gebroht, fie, bie Dagb, bei ber Mutter gu berflagen, worauf fie bem Dabchen mit einem Deffer Die Reble burchichnitten und Die beiben Leichname in ben Brunnen geworfen babe. Ge fteht außer Zweifel, bag bie Bootel bribe Rinber ermorbet bat.

- Benn Blinde febend werben, fo bieten fie nach ben Mittheilungen eines berühmten Barifer Ofuliften, einen rubrenden Anblid bar. Golde, die erft fpater ihr Angen-

fcreibliche Freude und ihre einzige Beforgnis befteht barin, bas nun erlangte Beficht wieber gu verlieren. Galle, mo Blindgeborene bas Augenlicht erhalten, find febr felten. Der Parifer Augenarat fennt nur 5 ober 6 folche Ralle. Dowobl man alle Borficht anwendet und bas Bimmer verdunfelt, fo fommt boch ber Moment, wo fie die Birflichfeit feben. Die Erregung ift groß; ce gibt nervoje Rrifen, tiefee Erichreden, gemijcht mit grengenlofem Erftaunen. Der Weheilte begreift nich's von bem, mas er ficht. Er magt es nicht, fich gu rühren, benn er fann ben festen Rorper nicht untericheiben und bat nur eine vage Borftellung von ber Erhabenheit. Dat er fich beruhigt, fo erfaßt ibn unnennbare Freude. Er glaubt erft bann, mas er fieht, wenn er es berührt. Gin 16jabriges Dabden, bem man bie Binbe wegnahm, erfannte Riemand aus feiner Umgebung. Es mar wie beraufcht und betaftete bie Rleider feiner Angehörigen, Die ihm wie Wefpenfter portamen. Endlich rief es: "Mama, Mama, fprich boch, bafi ich Deine Stimme vernehme und daß ich Dich erfenne!" Die Mutter fagte auch unter Thranen: "Dein Rind! Dein liebes Rind, tomm, ich bin es!" Das Rind betrachtete fie, ohne eines Wortes machtig gu fein, naberte fich ihr, breitete die Arme aus und verlor bae Bewußtfein.

Nachtrag. Amtliche Mittheilungen

des Stadtrathes Waidhofen a. d. Ybbs. 3. 2167.

Kandmadang

betreffend bie Teftftellung eines neuerlichen Balles von hundemut im Stadtgebiete.

Der mit bem Birn eines am 16. Darg I. 3. im Stabt. gebiete verendeten Dundes vorgenommene Thierverfuch bat fant Rufdrift ber Station für biagnoftifche Thierimpfungen an ber thierargtlichen Dochichule vom 17. April 1 3. ftille But er-

Dies wird unter Bezugnahme auf Die b.-a. Rundmachungen vom 1. Februar I. 3, 3. 674, vom 10. Februar I. 3., 3. 845 und vom 19. Februar I. 3., 3 1042 mit dem Beifügen verlautbart, bag bie mit benfelben angeordneten veterinarpolizeilich n Dagregeln noch weitere 3 Monate, vom 16. Dirg 1. 3. gerechnet, fonach bie einschließlich ben 15. Juni 1902 in Birffamfeit gu bleiben laben, infofern nicht etwa in ber Bolge noch eine weitere Berlangerung ber Sundecontumag nothwendig werben follte.

Dem Befundheiteguftande ber Bunde ift gur Berhutung ichwerer Befahren die vollfte Aufmertfamfeit gugumenben Stadtrath Waibhofen a. b. Dbbe, am 18. April 1902.

Der Bargermeifter:

Dr. Blenfer m. p.

Gaffeng. In ber Racht bom Freitag auf Samftag verschied bier im 43. Lebensjahre Berr Deinrid Redt, Schulleiter. Das Leichenbegangnis findet Montag, ben 21. April um halb 11 Uhr vormittage ftatt.

Vom Büchertisch.

50 Rrouen in Gold find in funf Breifen auf Die richtige Beitung" in ben lehtwochentlichen Deften 27 und 28 eröffentlichte. Blie alle Defte biefes vornehmen Samilienblatter, fo find auch bie ermifnten reich an funftierid auspeführtem actuellen und fonftigem Bilberichmud. E ne befonbere Firigfrit in ber illuftration Berich erftattung bewies "Cefterreiche 3Unftrirte Beitung" baburd, bog fie eine photog anbifde Auf. nahme gelegentlich ber Anmefenheit bes Grafen ellim, ber am 10. b. IR. in Bien weilte, bereits in bem am 11. b. DR. gur Ausgabe gelang. ten Deft 28 peröffemtichte. Die Befte enthalten tie fortiebnng bes Romanes "Rublofer Reichibum" ber bon ber frangofifden Acabemie preisgefronten Schriftftell rin Beanne Mairet, mehrere bo gulliche Movellen, Dumoresten, Bur Riche und Dans", viel Unterhaltenb o, Prafrifdes und Belehrenbes. In feiner ofte reichifden Familie follte Orfterre de 3auftrier e Reitung" fehlen, Abonnementapreis vierteijabrlich Rronen 3.50. Probehefte gratis und franco burch bie Abminiftration, Bien, VI., Esgerhaingaffe 19.

Das Bebeimnis Des Erfolges il viel einfacher, als min gewöhnlich annimmt; man muß fich nur beftrebes, fteis fein Beffes n geben, und ber Erfolg wirb nicht ausbleiben. Wohl an feinem Il ternehmen fieht man bies fo beutlich, wie an bem Ubernll verbreiteten Wett. mobenblatt "Große Mobenwelt" mit bunter Budervignette, Berlag on Bobn Deury Schwerin, Beclin W. 35, Bare birfes Blatt mobi bas erfte beutiche Moberjournal geworben, wenn es nicht alle abnlichen Unter rehmunge i in Bejug auf Reichhaltigfeit, Bornehmheit und Billigfeit erheblich überreufe? Bubit es boch i inen ungegiblten leferianen bie difeften Moben in jahlreiden berrlichen Bilbern por Augen! Trobbem bezwedt bas Biatt nift im geringften, mit foonen Bilbern bas finge gu beflechen, es will por allen Dingen auch ein proftifches Mobenblatt fein, und nach biefer Geite ift bie Lieferung von Extrajonitten nad Rorpermaß befonbere rubbringend. Außerbem bient ber große, boppelfeitige Schnittmufterbogen (ju jeber 14tfigig n Rummer) bemfelben Bmed. Der große Mobenthei', bie hochintereffante Anbril: "Reneftes a's Paris", bie Rubrif "Ronft und Biffenichaft", eine vonnehme, reich illuftrierte Belletriftit, bie Bieitige Roma beilage "Mus bef u Be'ern" und eine große Erten-Danbarbeitenbeilage, ein furbenpelichtiges Dobencolorit ic. jeugen son bem reichen 3 balt bee Biattes. Abounements auf "Große Mobenwelt" mit bunter Badervignette (man achte genan auf ben Titelf) ju K 1.50 vie teljahr ich nehmen fammtliche Budbanblungen uib Beftanftal en entgegen. Grati . Brobenumme n bei erfteren und ber Dauptanbli.ferungeftelle für Defterreich-Ungarn: Rubolf Lechner & Cobu, Bies I., SeilerButte 5.

Die Ansftellung ber Sanofrau in ben Bliener Garien. ban ulen, Die von ber Gefellichaft vom "Blauen Rrerge peranftaltet und bis Enbe biefes Monates bauert, bot ber "Biener Inftrirten & auenpritung" Gelegenheit, ben ch fen Bienerinnen und allen Damen aus ber Proving ben Rachweis jn erbringen, bag man fich von ber fogenannten Parifer Mobe emuncepieren tann. Die reigenben Toilett en und gebiegenen Sanbarbeiten finben taglich lebhaftefte Anerfennung, und feine ber nach Zaufenben gablenben Befucherinnen verlägt unbefriedigt biefe

iiberaus gelungene Beranstaltung, zumal die "Biener Illustrierte FrauenZeitung" jede Dame mit einem Gratisheste und reizenden Ansichtskarten beschenkt. Der Inhalt des letzen Hestes dieses bei auseren Damen schon eingebiltzerten Mode- und Familienjournals übertrisst auch alle Erwartungen. Im Dodetheite sinden wir elegante Frühjahrstoisetten, Sportcosilime und neue Resormsteider. Die Wäschebeilage bringt eine complete Kinderaussta tung und aparte Schürzenmusser sit ninge Mädchen. Die Müscheilage bringt eine Le reurses sit die gleichseit gewinnt durch die Berössenstschang eine Le reurses sit die gleichseit e Stiderei nach chinessischer Technit bes nderes Interesse Unter heite gleichseit e Stiderei nach chinessischer Technit den wir tesonders hervor: "Der Schüsteler", ein Bastellungsbeilage heben wir tesonders hervor: "Der Schüsteler", ein Passellbist von Julius Petar Syula. "Sommerabend", Stimmungsbild von M Freund. "Plandern", Sine Planderei von Marie Forinpas. "Ein Rundgang du ch die Ansstellung ter Hander und Kernennen", Schät von Sigmund Winmer: "Die Blume, die nicht sierben tann", von Wilhelm Capillert. "Emansiperte Fauen", Novelle aus dem Keben von Fermine Freund. "Klieder", ein Gedicht in Krosa von Else Singer "D'Regert", Erzählung ans dem bayrischen Hochland von Amica. Die Rubrisen: Aus dem Frauenseben, Literatur, Bücherbesprechungen, Berschiedenes 2c. Hansstenen, welche Abwechslung in den Menits lieben, dürsten die vorzilglichen Recepte aus dem berühmten Kochbuche von Madame Vilrien die vorzilglichen Recepte aus dem berühmten Kochbuche von Madame Vilrien die vorzilglichen Recepte aus dem berühmten Kochbuche von Madame Vilrien die vorzilglichen Recepte aus dem berühmten Kochbuche von Madame Vilrien die vorzilglichen Recepte aus dem berühmten Kochbuche von Madame Vilrien die vorzilglichen Recepte aus dem berühmten Kochbuche von Madame Vilrien die vorzilglichen Kernenseitung errang auf ter Ausstellung ten ersten Preis und vurde mit tem Ehrendplome und der Ausstellung den ersten Preis und vurde mit tem Ehre

B. Chiavacci's populärem Familienblatt "Wiener Bilber" zu erscheinen ber nicht versehlen wird, in allen Kreisen Interesse zu erweden. Die bekannte Wiener Schriftsellerin A. Hottner-Grefe hat mit diesem Romane "Den Lebenden ihr Recht" ein Bert geschoffen, das in Inhalt und Form gleich gelungen erscheint und das schon im ersten Capitel mit mächziger Spannung einsetzt. Der Roman ist auch vornehm illustriert und dürste den "Wiener Bilbern" zahlreiche neue Freunde zu ühren. Aus tem besonders reichhaltigen Inhalt heben wir noch hervor: Eine Leichenschändung ans Aberglanden, Graf Billow in Wien, Die Unruhen in Besgien, Operation eines Elesanten, Zwe Novellen, Ein Preiskräthsel 2c. Preis ter einzelnen Nummer 8 Kreuzer, vierteljährig sammt Zustellung 95 Kreuzer. Probennummern gratis durch die Abministration Wien, III, Linke Bahngasse 5

Eingesendet.



Die Beachtung dieses Korkbrand-Zeichens, sowie der rothen Adler-Etiquette wird als Schutz empfohlen gegen die häufigen Fälschungen von

Mattoni's Giesshübler Sauerbrunn.



Tafelwasser ersten Ranges. Bewährtes Heilwasser bei den Leiden der Athmungsorgane u. des Magens. Unübertroffen zum Mischen mit Wein, Fruchtsäften u.s.w. Vorräthig in allen Mineralwasser handlungen, Apotheken, Hötels, Restaurationen etc.

Hauptniederlage für Waidhofen und Umgebung bei den Herren Moria





EIN HAUS

in Waidhofen an der Ybbs,

Hintergaffe Nr. 21, 1 Stock hoch, bestehend aus 7 Zimmern 3 Rüchen, diversen Holzlagen, gutem Keller, großer Rammer, Waschtüche, Wasserleitung in derselben, ware für einen Geschäftsmann sehr zu empfehlen, da ce mitten in der Stadt ist. If aus freier Hand preiswürdig zu verkaufen.

Ausfunft ertheilt die Berwaltungsftelle biefes Blattes.

Blutweine

allerfeinste, fraftig, geschmackvoll, garantirt naturecht, in Fässern von 30 Liter auswärts, welche bezahlt oder retournirt werden mussen:

Masaga, rethbraun, süß . . . à 110 Heller, Resosco, dunkelroth, süß . . . à '72 Heller, Dasmatiner, roth, süßlich . . . à 48 Heller

per Liter, bahnfrei, Capodifiria, gegen Nachnahme des Betrages, eventuell Zahlung nach Empfang.

R. Maiti, Capodificia.

Herbabun's unterphosphorigianrer & Ralk-Gisen-Hyrup.

Dieser seit 32 Jahren stets mit gutem Erfolge angewendete, von vielin Aerzten bestens begutachtete und empsohlene Brustsyrup wirtt schleimlösend, hustenstillend, schweißvermindernd, sowie die Eßlust, Verdauung und Ernährung befördernd, den Körper fräftigend und stärkend. Das in diesem Spunp enthaltene Sisen in leicht assimilierbarer Form ist für die Vlutsbildung, der Gehalt an löslichen Phosphor Kalt-Salzen bei schwächslichen Kindern besonders der Knochenbildung sehr nichtich.

Preis 1 Flasche fl. 125 = K 250, per Post 0 20 fr. = 40 h mehr für Packung.



00

Erfuchen, stets ansdrücklich Serbabun's Kalk-Gifen Sprup 311 verlangen. — Als Zeichen der Hertunft findet man im Glase und auf der Berichlußtapsel den Namen, "Herbabun" in erhöhter Schrift, und ist jete Flasche mit nebiger, behördlich protocollierter Schutzmarke versehen, auf welche Kennzeichen wir 311 achten bitten.

Alleinige Erzengung und Saupt Berfandtftelle :

Wien, Apotheke "Jur Barmherzigkeit" VII./1, Kaiferstraße 73-75.

Depots bei den Herren Apothelern in Waidhofen a. d. Ybbs 1 M. Paul, Scheibhs: F. Kolmann's Erbeu; St. Pölten: D Haffach, L. Spora, Amstetten: B. Wilterdorfer, Herzogenburg 3. Billerth. Lilicufeld: J. Grellepois, Mank: J. Burzer's Erben. Welk: F. Linde. Neulengbach. E. Dieterich. Pöchlarn: M. Brann. Seitenstetten: A. Resch's Erben. Ybbs: K. Riedl. 338 24—1

n der Bahnstation enten Zimmern, 2 Küchen, i zu verfaufen. 142 4 11e biefes Blattes.

estehend aus 9 schönen 3 5 hibschen Garten ist zu der Verwaltungsstelle d

. Bezirfe Amftetten, 10 .nt, einstöckic, bestehend o Relier und hiblichel Ausklunft in der Bei In einer größeren Gemischtwaren-Banblung einer Stadt n. De. wird ein

Lehrling

aufgenommen. Ausschließliche Berwendung im Geschäfte und humane Behandlung wird zugefichert. Abresse in der Expedition biefes Blattes.

Branntwein-Destillation.

wird von erfahrenem Fachmanne, in jedem Orte complet eingerichtet. Unterricht im Manipulieren kostenfrei. Für beste Erfolge und behördliche Bewilligung wird garantirt.

Antrage nur von solchen Herren, welche über ein entsprechenbes Capital verfügen unter Chiffre "Weg zum Reichthum" an die Annoncen-Expedition "M. Dufes Nachfig. Wien, I./1."



tismus-Salbe

frieden mit der wunderbaren Wirkung.
Zeichne mich hochschiend

H. Müller.

Besondere Fälle, zahlreiche Anerkennungen und ärztliche Atteste beweisen.

dass diese Salbe ein seit Jahren bekanntes, sicher wirkendes Mittei ist, welches sich bei Erkältungen in den Knöchen, Gelenken oder in den Muskeln auftretenden sehmerzlichen Zuständen bestens bewährt.

Preis per Flasche 2 Kronen.

General-Depôt für Oesterreich: Apotheke "zum "schwaren Bärer", Wien, I. Lugeck 3. Die Postaufträge an Apotheker Zoltán, Budapest.

Rheumatismus, Asthma,

Enberkulose, Magenleiden, Alasenleiden, Influenza, Wunden, Sautkrankheiten

werden durch meinen seit 10 Jahren direct aus Australien bezogenen garantirt reinen Eucalpptus in den hartnäckigsten Fällen geheilt. Umsangreiche Broschüre mit wissenschaftlichen Albandlungen berühmter medizinischer Autoritäten, sowie Copic vieler unverlangt eingegangener Panst- und Anerkennungsschreibeu über erzieste Leitersofge sendet auf Wunsch Jedermann unentgetlich und portofrei.

ERNST HESS, Klingenthal, Sachsen.

Beugniß=Abschrift.

Bestellung . . Mir wurde ihr Mittel sehr warm empiohlen und ich habe es probirt, es hat die reinsten Wunder gethau und so kann ich Ihnen nächst. Gott nicht genug danken; es gibt noch leidende Menschen genug und so will ich, soviel in meinen Krasten steht, beitragen, daß auch anderen Menschen geholsen wird.

Sol. Hochachtungsvoll Frau Marie Leib.

~ Complete Sodawasserfabriken ~

neuesten Systems richtet ein und übergibt in vollem Betriebe

Dr. Wagner & Comp.

Vereinigte Fabriken als Commandit-Cesellschaft.

ZWEIG-NIEDERLASSUNG:

Wien, XVIII. Schopenhauerstr. 45.

Preisbücher und Kostenvoranschläge
— sendet über Verlangen unsere —

ZWEIG-NIEDERLASSUNG:

Wien, XVIII. Schopenhauerstr. 45.

Bei ganzen Einrichtungen werden Theilzahlungen bewilligt.



Schutzmarfe: Ainter

LINIMENT. CAPS. COMP.

aus Richtere Apothefe in Brag. ift ale vorzüglichfte fcmergitillende Ginreibung

allgemein anerfannt; jum Preife von 80 h. R. 1.40 und 2 R. vorrätig in allen Apothefen. Beim Einfauf biefes überall beliebten hansmittels nehme man nur Originofflaichen in Schachteln mit unierer Schupmarte "Anter" aus Richtere Apothete an, bann ift man ficher, bas Original. erzeugnis erhalten zu haben.

Michters. Apothefe "Bum Golbenen Lowen" in Brng. 1. Gilfabethirruße 5.

Karl Mimra X Waidhofen a. d. Y.

Ybbsitzerstrasss Nr. S.

Hebernahme aller Arten Beschuhungen in solider Ausführung a. mässigen Preisen.

Daselbst Musik-Unterricht in sämmtlichen Streich-Instrumenten.





Kunst- u. Möbeltischler,

LINZ Marienstrasse Nr. 10. LINZ.

GROSSES

Lager aller Gattungen Möbel. Grösste Auswahl von complett zusammengestellten Zimmer-Einrichtungen.

eigener Erzeugung zu den gar billigsten Preisen. Uebernahme von

Brautausstattungen und completten Möblierungen.

Permanente Möbelausstellung. Istriulierte Preis-Courante gratis und franco.

Jede Hausfrau

die guten and echten Feigen- a. Malzkaffee

benothigt, verlange diese Surrogate mit der

reg. Schutzmarke "Sonntagberg" aus der "I. Waidhofner Feigen- a. Malzkaffeefabrik."

Za haben in jeder Gemischtwarenbandlung.

Registrirte Schutzmarke Sonntagberg

eager und Auswahl genau regulierter Benbel. Band. u. Bederuhren. Reparaturen jeber Art, wenn noch fo fcmierig, werden dnell ficher und preiswert ausgeführt. Um geneigten Bufprud hittet Codedingsood Ed. Wahsel, Uhrmader,

Zur Firmung! Wer eine gute, repaffierte

mungsgeschenk 2 ! bendthigt, fauft bief Ibe bei

Eduard Wahsel, Uhrmacher,

Baibhofen a. b. Dobs, Dober Marft Rr. 23. Dafelbft auch

O. Fritze's

Bernstein-Öl-Lackfarbe

zum Selbstlackiren von Fussböden. Die Ausgiebigste! Die Haltbarste!

Daher im Gebrauch die Billigste!

Mit 1 Kilo streicht man 16 Meter.

Niederlage

in Waidhofen a. a. Ybbs bei Go!ffried Friess Witwe.

mit einjähriger Garantie bei

E. Kronfellner, Uhrmacher, Amstetten.

Nickel-Remontoir-Uhrv. fl. 3.50 aufwärts. Silber - Cylinder - Remontoir - Uhr von fl. 5.50 aufwärts.

Silb .- Dam .- Remont .- Uhr v. fl. 6'50 aufw. 14 kar. Gold-Damen-Remontoir-Ubr von

ft. 16. - aufwärts. 14 kar. Gold-Berren-Anker-Remontoirllbr von fl. 28 - aufwärts.

Babi - Wecker, Nickelgebaufe, Ankergang von fl. 1.80 aufwärts.

Jaufr. Breis-Courant gratis und franco.

Uhren billigst!

Haus-Installationen, Bäder- und Closet-Einrichtungen, Pumpen- und Brunnen-Anlagen aller Systeme.

Jedem Kilo

Malzkaffee ift

ein prachtvolles

Fensterbild

(Diaphane) bei-

gegeben.

Wasserleitungen und Canalisierungen

jeder Art und Grösse für Städte, Gemeinden, Gutsherrschaften, Bäder, Fabriken, Behörden u. Private etc. übernimmt zur fachgemässen Projectirung und Bauausführung

Bauunternehmung 20. Schmidt Hohenberg.

Weiters empfiehlt sich obige Unternehmung zur Uebernahme der Projectierung und Bauherstellung von

Betonbauten, Wasserbauten, Wehr-, Turbinen- und Schleussen-Anlagen.

Wo möglich maschineller Betrieb und grosses Arbeitspersonal, daher kürzeste Bauzeit.

= Zahlreiche Prima-Referenzen zur Verfügung. =

Technische Bureaux: Hohenberg. Telegramm-Adresse: Wasserleitung Hohenberg.

Baukanzlei: Lunz am See

Wasserleitungsbauten Lilienfeld, Marktl, Schrambach, Lunz a. S. bereits fertig, Quellenfassung Hainfeld im Bau.

nlagen HeizungsJedem Kilo

Feigenkaffee ift

ein prachtvolles

Fenfterbild

(Diaphane) bei-

agegeben.

ED RECT

asserhebemaschinen

Zur freundlichen Beachtung!

Durch die günstigen Käufe bei nur erstelassigen Fabrikanten bin ich in der Lage

Herren-Rock- und Hosenstoffe, Damenkleiderstoffe, Zephire, Cottone, Blaudruck,

Bettzeuge, Futterwaren etc., sowie Herren- und Damenwüsche,

reizende Neuheiten in Blousen, Kinderkleidehen, Schürzen, Sportkappen, Strapaze-Strohhüte, Regen- u. Sonnenschirme, Bettdecken und Garnituren Vorhänge

und viele andere nicht angeführte Artikel zu wirklich billigen Preisen verkaufen zu können, und wird daher jede Kunde hochbefriedigt mein Geschäft verlassen, da ich keine Pofel-, oder sogenannte Schleuderware auf Lager halte.

Muster nach Auswärts umsonst.

Muster nach Auswärts umsonst.

Hochachtungsvoll

Carl Schönhacker, Waidhofen a. d. Y., beim Ybbsthurm.

Anempfehlung.

Ergebenst Gefertigter erlaubt sich einem P. T. Publikum von Waidhofen und Umgebung die höfliche Anzeige zu erstatten, dass er das

Gasthaus "zur goldenen Sonne, (kath. Gesellenvereinshaus)

in Waidhofen a. d. Ybbs, Weyrerstrasse Nr. 22, käuflich erworben hat und dasselbe vom 10. April 1902 selbst führt.

Für gute, naturechte Weine und gut abgelagertes Bier ist stets Fürsorge getroffen, sowie für kalte und warme Speisen. Eine gedeckte, in bestem Zustande befindliche Kegelbahn, als auch ein schattiger Restaurationsgarten stehen den P. T. Gästen zur Verfügung. Indem ich ergebenst Gefertigter mir alle Mühe geben werde, den gerechten Anforderungen meiner P. T. Gäste in vollstem Masse zu entsprechen, sehe ich einem zahlreichen Zuspruch entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

138 2-1

Waidhofen a. d. Ybbs, 10. April 1902.

Carl Bauernberger.



Elegante Neuheiten

Damen-u. Mädchen-Confection

Jacken, ---- Paletots, ---- Capes, ---- Krägen,

Mäntel etc.

be

Julius Baumgarten

Oberer Stadtpl. 15. Waidhofen a. d. Y., Oberer Stadtpl. 15.

Riesige Auswahl. Preise billigst. Tadelloser Schnitt.

Auf Wunsch nach auswärts Auswahlsendungen.







Erfte f. f. ofterr .. nug. anofchl. prip

FAÇADE - FARBEN - FABRIK

CARL KRONSTEJNER, Wien, III., Hauptstrasse 120.

Bie'ernnt ber I. f. erzherzogl. u. fürft. Guttvermaf ungen, Civil- u Mitiele-Banbeborben, Gijenbahnen, Berg. u. Cumenmerte, Bang fellicha'ten, Baumeifter u. Unternehmer, Fabrite- u. Rentitutenbefiber.

Die wetterfesten Façade-Farben

find in Ralf foolich, werben in Bulveriorm in 46 Muftern von 16 fr. pr. Rg. aufm. geliefert u. find anbefangend Danerhaftigfeit u. Reinheit bes Farbentones bem Delanftrich volltommen gleich.

200 Kronen Prämie für ben Rachabmungen. — Musterfarte und Gebrauchsamweilung gratis und fruncs.

Danksagung.

Gefertigter fühle mich verpflichtet, bei Auflassung meines Bachtes bes Gasthofes "zur Sonne" allen meinen siehwerten Gaften und insbesonders ten B. T. Innungen, dem fath Gesellen» u. chriftl. Arbeiterverein für das mir durch mehrere Jahre so zahlreich geschenkte Bertrauen auf diesem Wege meinen besten Dant adzustatten. Den herren Kartenspielern, welche mich öfters durch ihr langes "Andalten" meines Schlases beraubten, sage ich speciellen Dant und ersuche dieselben, in Zufunft sich meiner gefälligst zu erinnern.

Waitholen a. b. Bobs, im April 1902.

O 1—1 Lochastungsvoll Josef Kögl.

I/ ARL ('CHNAUBELT

jum Rochen werben für bie Gaifon in einem biefigen Botel

noch aufgenommen.

Austunft in ber Bermaltungeftelle biefes Blattes.

Lehrmäddien

beeideter Sachverständiger mwww. WIEN, VII., Mariahilferstr. 44,

zahnärztliches und zahntechnisches Atelier.

Seine langjährige Thätigkeit bei den Hofzahnärzten Dr. Pfab, Dr. Alexovits, sowie dem Kammerzahnarzte Wieselthier bürgt für solide und gewissenhafteste Ausführung.

V3G:06060606066666666

XXXXXX

"ANKER"

Gesellschaft für Lebens- u. Rentenversicherungen

WIEN.

Gesammt-Activa K 138,202.504



Versicherungen auf Ab- u. Erleben, ferner Kinder-Versicherungen zu besonders günstigen Prämiensätzen, sowie Renten-Versicherungen.

Auskünfte eitheilt und Anträge übernimmt

Eduard Kraus, Waidhofen a. Y.,

Ein sehr gut erhaltenes, sehr wenig gefahrenes

Damenfahrrad

(Modell 1901) ist preiswürdig zu verkaufen. Adresse in der Verwaltungsstelle d. Bl.

Franz Gerhart,

Glafer.

Waidhofen a. d. Ibbs, Untere Stadt Ur. 42.

Empfehle mein gager von

ordinarem Soft., Ouf., Schleif., Cafelglas, Spiegel und Bilder, Porgellan und Suxuswaren.

Uebernahme von Kanft- a. Bauverglasangen, Spiegeland Bildereinrahmungen,

owie alle in bas Sach einschlägigen Arbeiten gu billigen Breifen.

NB. In Glafer, Die bei mir gefauft werden, wird ber Rame umfonft eingraviert.

11m gutige Auftrage bittet

Dochachtungsvoll

136 2-

Erang Gerhart.

Trinmph-Sparherde



144 29 1

für Haushaltungen, Detonomien, Restaurationen, Anstalten z. Anerkannt bewährtes Fabrikar. Größte Brennmaterialersparnis. Bu beziehen burch jede größere Gisenhandlung. Wo nicht, birecter Bersandt. Freisrourant gratis und franco. Sparferdjabrik " Triumph", S. Golbschmied u. Cohn, Wels, O.De.

20000000

Wichtig für Hausfrauen!

Die dauerhafteste

Fussbodenlackierung

erzielt man mit

Chriftoph Schramms Bernfteinglanzfarbe.

3ofef Wolkerftorfer, Waidhofen a. d. 3.
Unterer Stadtplah.

Kaffeezusatz-Mittel

Beste

Ueberall käuflich!

-

Andre Hofer³ Feigenkaffee

> Fabriken: Salzburg und Freilassing.

lleberall erhältlich!

Degen-Feigen-Kaffee.

=== Anton Degen, ===

Feigen-Kaffeefabrik Eggenburg.

Zähne, Gebisse

werben unter Garantie, naturgetreu, zum Kanen vollkommen verwendbar, ohne vorher die Wurzeln entfernen zu muffen, schnellstens und schmerzlos eingesetzt.

🗵 Reparaturen 🟵

werben bestens und billigft in furgester Frift ausgeführt.

Schlecht paffenbe Gebiffe werben billigft umgefaßt. Gebrochene Bebiffe tonnen auch behufs Reparierung mittelft Boft eingesendet werben.

J. Werchlawsky,

Lieferant des öfterr. R. R. Staatsbeamten-Berbandes, ftabil in

Waidhofen a. d. Y., oberer Stadtplatz, im eigenen Saufe, vis-h-vis bem Bfarrhofe.

3abn 2 fl.

Orthografisches Wörterbuch

nup

Regeln für die neue deutsche Rechtschreibung

ueuen amtlichen Regeln bearbeitet und giltig für Defterreich, Deutschland und die Schweiz.

C. Weigend's Buchhandlung,

mensgeber, verantwortlicher Schriftleiter und Buchbruder: Anton Brb. u. Denneberg in Walbhofen a. b. Dobs. - Bur Inferate ift bie Schriftleitung nicht verantwortlich